

Nachfrage zur Mähwiese z.B. in Begründungsteil Seite 24 (S 58 Sitzungsmappe)
Wie wird sichergestellt, dass es zu einer vollumfänglichen Kompensation im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens kommt?

Stellungnahme zu Bebauungsplan Ebertle II

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Götzmann,

liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates!

Seit einigen Jahren bearbeiten wir nun schon im Stadtrat diesen Bebauungsplan. Nach vielen Vorbereitungen, Bürgerbeteiligungen und Offenlagen ist dieser Bebauungsplan nun für den abschließenden Beschluss der Satzung fertig.

Dem Anliegen, Platz für Wohnraum in Waldkirch zu schaffen wird er bestimmt gerecht.

Weil wir nicht mehr bauen wollen, wie dies in der direkten Umgebung in den 70er Jahren üblich war, ist dieser Bebauungsplan deutlich anders, fügt sich aber in die Umgebung ein und berücksichtigt viele Belange der Anwohner.

Der nach unserer Sicht sehr wichtige Aspekt des flächensparenden Bauens wurde umgesetzt. Bisherige Entwürfe zur Bebauung zeigen, dass dies auch in schwierigem Gelände verkehrsbefriedigend und mit hoffentlich viel Aufenthalts- und Wohnqualität möglich ist.

Gleichwohl gibt es einige Defizite, die uns dazu bewogen haben im Gemeinderat auf sozialen Wohnungsbau, gute Mobilität und Klima-Neutralität zu drängen und entsprechende baulandpolitische Leitlinien dazu zu verabschieden.

Wohnungen zu günstigen Preisen wird es hier kaum geben, sozialer Wohnungsbau sucht man vermutlich vergebens.

Die Beheizung ist mit einem Blockheizkraftwerk energetisch hoffentlich günstig, aber noch nicht klimaneutral. Wenigstens soll die Bebauung selber sehr energiesparend ausgetaltet werden!

Die angeforderten 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit sind aus unserer Sicht zu viel. Hier wird dem Auto für die Zukunft wieder mal Priorität eingeräumt mit teuren Tiefgaragen, auf Kosten anderer Formen der Mobilität, wo Ressourcen dringend gebraucht werden. Auto-Verkehr wird überbewertet und bedrängt andere Mobilitätsformen. Eine Buslinie, die das Ebertle an den ÖPNV anbindet, fehlt. Die Fuß- und Radwege nach Kollnau und Waldkirch werden auch nicht besser. Dass die Autos auf öffentlichen Straßen abgestellt werden, hilft auch nicht weiter. Brauchen wir in ganz Waldkirch Parkraumbewirtschaftung, damit der Platz für den Autoverkehr deutlich reglementiert wird.

Aber wir sind hier beim Bebauungsplan Ebertle II, beim Abschluss eines langen Verfahrens, das auch die DOL mit ihren Positionen mitgestaltet hat, und die DOL stimmt den Beschlüssen dieses Bebauungsplanes zu!